VI.

Die nächtliche Erleuchtung Würzburgs betreffend.*)

Das Publicum der hochfürstlichen Residenz-Stadt Würzburg entspült hier in Gemäßheit des aus höchstem Special-Befehle Seiner hochfürstlich-chen Gnaden unterm 20ten Aprils, vorigen Jahres, bekannt gemachten Avertissement den versprochenen Rechnungsauszug, was zur Cassse der nächtlichen Beleuchtungsaußalt für das verflossene Jahr 1792, nämlich vom ersten März deselben Jahres, bis zum ersten März d.J. eingegangen, und wie diese Summe bleß nur in Absicht auf die Unterhaltung der Beleuchtung — also die bleibenden besonders angeschafften Geräthschaften nicht gerechnet — verwendet worden ist.

Jedefermann wird leicht selbst daraus ermesen, daß auch wieder für das gegenwärtige Rechnungsjahr 1792, nämlich vom ersten März d.J. bis dahin 1793, die Unterstützung des Stadt-Publicums um so erforderlicher sey, je zuverlässiger wegen höheren Preises des Oelkes, und stärkeren Lohnes der Lampenfüller und Anzünder, den man zu verbessern für billig gefunden hat, die diesjährigen Ausgaben gegen diejenigen im abgerversenen Jahre mehr betragen werden.

zu

*) Auf einem besonders halben Bogen gedruckt.

F 2